

grünzug an der ruheplatzstraße

geschichte des ortes

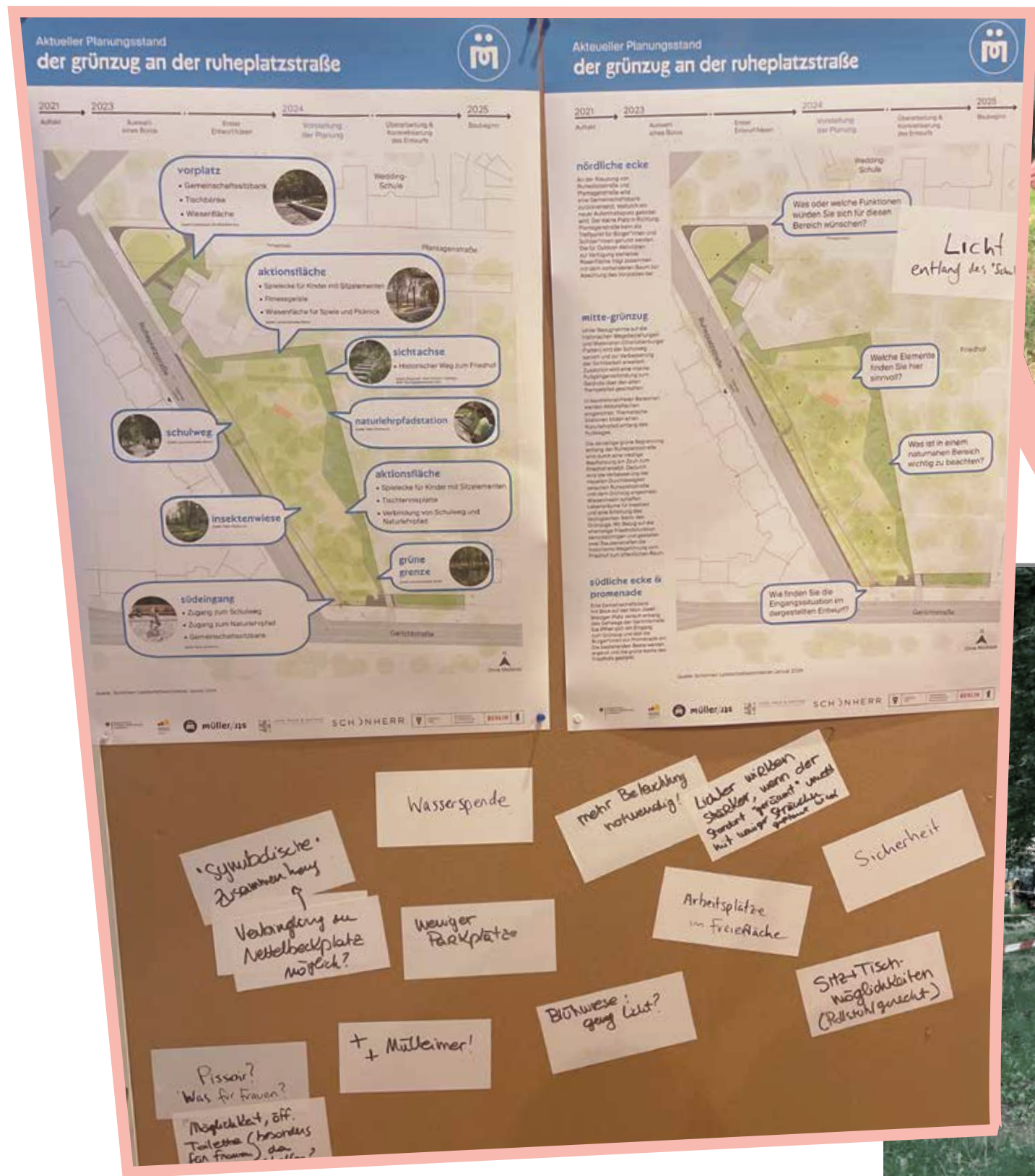


meilensteine auf dem gelände

- 1828**
Die Anlage ist als Friedhof eingeweiht
- 1903**
Die östlichen Teilfläche wurde in eine öffentliche Grünanlage umgestaltet
- 1912**
Die Urnenhalle im Friedhof wurde zum ersten Krematorium Berlins umgebaut
- 1919**
Der Bezirkswerkstatt wurde errichtet und wird noch heute genutzt
- 1937**
Eine Eingangshalle an der Gerichtstraße mit dreifacher Bogenarkatur gebaut
- 1964**
Die westlichen Teilfläche wurde aufgelassen



2012 Das Krematorium, bevor es zu silent green umgebaut wurde



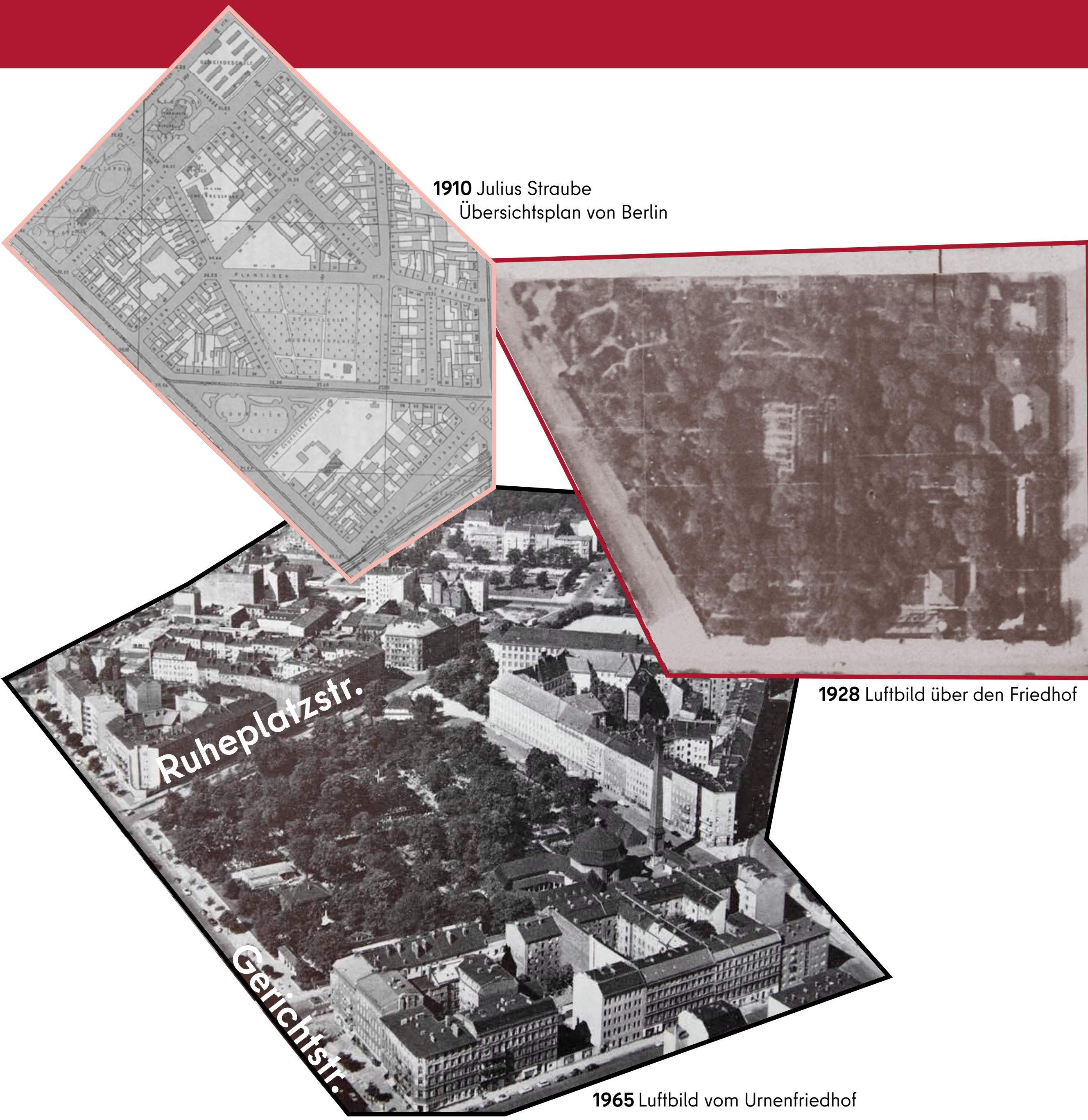
2024 Während der Vorstellung des Plans wurden Anmerkungen gesammelt



2021 Erste Bürgerbeteiligung



2025 Auf der Baustelle werden neue Wege angelegt



2002
Der Urnenfriedhof wurde geschlossen

2013
Umbau vom Krematorium zum neuen Kulturquartier im westlichen Teilbereich begonnen, heute das Kulturreal silent green.

2021: Neugestaltung des Grünzugs
Städtebaufördermittel wurden für die Neugestaltung gesichert und das Projekt könnte starten. Mehrere Kinder- und Jugendbeteiligungen, eine Bürgerbeteiligung vor Ort und auf mein.Berlin zielten darauf ab, Anregungen und Wünsche über die Fläche zu sammeln.

2023
Das Landschaftsarchitekturbüro Schönherr wurde für die Neugestaltung des Grünzugs beauftragt. Ein Auftakttermin fand im Herbst statt.

2024
Vorstellung von zwei Varianten bei einer Kinder- und Jugendbeteiligung und einer öffentlichen Bürgerbeteiligung. Meinungen zur Ausstattung, Wege durch der Grünfläche sowie zu einem neuen Lehrpfad wurden befragt. Die ersten notwendigen Baumfällungen konnten bereits durchgeführt werden.

2025
Im Frühling könnten die Bauarbeiten starten. Bestehende Bäume wurden abgesichert und geschützt während die neuen Wege gelegt wurden. Neue Tischtennisplatten, Bewegungselemente und Schaukel sowie Sitzgelegenheiten wurden installiert.

2026: Eröffnung und Platzbenennung
Der Grünzug könnte im Frühling fertiggestellt werden. Der neue Platz vor der Wedding-Schule wird nach Ursula-Hirschmann benannt und erhält eine Informationstafel sowie eine neue barrierefreie Gemeinschaftssitzbank.



nachher Historischen Sichtachsen wurden wieder hergestellt



nachher Bewegungs- und Spielgeräte für Jung und Alt



nachher Neue Sitzgelegenheiten mit Tischen wurden bereitgestellt



nachher Das Aktionsband bietet eine Vielzahl von Angeboten